

Einladung zum Vortrag
von
JProf. Dr. Roman Bartosch
(Englisches Seminar II Köln)
im **Literaturdidaktischen Kolloquium**
WS 2019/2020

Zeit: Dienstag, den 7. Januar 2020, 18.00 Uhr
Ort: Classen-Kappellmann-Str. 24, Raum S 251
zum Thema:

***Grounded Theory* in der Literaturdidaktik**

Der Vortrag fragt danach, welche Rolle literaturtheoretische Überlegungen im Kontext der von Manchen als „empirische Wende“ bezeichneten Situation spielen kann, in der –so wird zumindest suggeriert –quantitative Unterrichtsforschung zum Goldstandard didaktischer Untersuchungen avanciert ist (de Florio-Hansen 2014). Dazu sollen erste Überlegungen skizziert werden, inwiefern eine produktive Bezugnahme auf Literaturtheorie und literarische Texte im Sinne einer fachdidaktischen *Grounded Theory* verstanden werden kann. In der empirischen Sozialforschung wird *Grounded Theory* verstanden als prozessgestaltender Ansatz, der „auf die Entwicklung gegenstandsverankerter Theorien hinausläuft und damit einen höheren Anspruch verfolgt als eine reine Beschreibung des Untersuchungsgegenstandes“ (Döring/Bortz 2016, 603). Will man diese Idee im Kontext von Theorien des Literarischen Lernens fruchtbar machen, stellen sich für eine theoretisch fundierte und interdisziplinär anschlussfähige Literaturdidaktik die folgenden Fragen:

- (1) Welcher Erkenntnisgewinn und welche Wissensformen werden durch Literatur bereitgestellt?
- (2) Kann der literarische Text als Wissensmodell sui generis verstanden werden und somit als Erkenntnismodell eigener Art und als für die empirische Forschung nutzbare, kategorienbildende Instanz (vgl. Rieger-Ladich 2014, Koller 2011)?
- (3) Welche Überschneidungen gibt es –z.B. bezüglich der Idee der Fallauswahl und des Sampling einerseits und möglicherweise verwandten Kategorien der Textauswahl und der Kanonarbeit andererseits –und welche relevanten Unterschiede ergeben sich z.B. hinsichtlich der Steuerbarkeit (nicht-)literarischer Lernprozesse?

Zwei Beispiele aus der aktuellen englischdidaktischen Forschung zu Werten und Bewertung sollen diese Überlegungen illustrieren und zur Diskussion einladen.

Alle interessierten Studierenden und Promovierenden, Kolleg*innen und Lehrer*innen der Region sind herzlich eingeladen!